

354 Teams stehen in den Startlöchern

MERKUR CUP Termine und Einteilung für 30. Auflage des weltgrößten E-Junioren-Turniers fix

Landkreis – Es ist geschafft. Die Anmeldephase zum 30. Merkur CUP 2024 endete vor einem Monat, das Registrierungsfenster wurde geschlossen. Das Ergebnis ist wirklich aller Ehren wert.

Trotz Corona-Nachwehen und Gründung vieler Spielgemeinschaften (SGs) hat sich die Zahl der gemeldeten Vereine beim weltweit größten E-Jugend-Turnier seiner Art sogar leicht erhöht. 354 Fußballmannschaften, sieben mehr als 2023, werden im Jubiläumsjahr an den Start gehen. Darunter sind auch 31 Mädchen-Teams, die seit 2013 ihren eigenen U11-Wettbewerb austragen.

Vor wenigen Tagen fand nun die jährliche Merkur CUP-Spielleiter-Tagung statt, einmal mehr in den Räumen der SpVgg Unterhaching. Der Rahmenterminplan wurde geringfügig geändert: Kreis 8 (GAP) und Kreis 6 (SOG) tauschten die Termine. Neu ab dem 30. Merkur CUP ist auch die Tatsache, dass die Mädchen keine zweite Vorrunde mehr spielen, sondern stattdessen in zwei Bezirksfinals mit je acht Mannschaften die Finalistinnen des Merkur CUP Finales am 13. Juli 2024 in Unterhaching ermitteln werden.

Das Regelwerk (siehe <https://merkurcup.com/regelwerk/>) wurde nur unwesentlich modifiziert. So wird auch weiterhin mit einem Leichtspielball der Größe 5 gespielt; Merkur CUP-Partner uhlisport stellt diese zur Verfügung.

Das ESB-Nachhaltigkeitsprojekt im Merkur CUP – ausrichtende Vereine konnten 2023 Fördergelder bis zu 350 Euro – beantragen, wurde in den Zuschüssen und dem Empfängerkreis deutlich erweitert. „Merkur CUP goes green“ bedeutet für die 30. Auflage des weltgrößten Fußballturniers für E-Junioren: der ESB-Fördertopf umfasst im kommenden Jahr 20 000 Euro. Alle am Merkur CUP teilnehmenden Vereine werden die Möglichkeit erhalten,



Spielleitertagung in Unterhaching: die Organisatoren und anwesenden Spielleiter mit (v.l.) Miriam Horn (Orgateam), Uwe Vaders (Gesamtleiter), Manfred Schwabl (Schirmherr), Walter Huppmann (BFV-Spielleiter und Kreis 8, GAP), Franziska Kobashi (Kreis 12, MB), Torsten Horn (Technischer Leiter), Manuela Rehmann (Kreis 17, Mädchen), Andreas Hankel (Kreis 14, M-Lk Süd), Gabi Grünbeck (Kreis 10, TÖL), Korbinian Badmann (Kreis 15, M-S/O), Nicoletta Horn (Kreis 1, FS, Kreis 3, ED, Kreis 4, EBE), Aygün Binsler (Kreis 13, M-Lk Nord), Caro Eckl (Kreis 9, WM) und Ralf Klein (Kreis 6, SOG).

Zuschüsse in Höhe von 250 bis 1000 Euro zu beantragen. Nicht nur jene, die ein Kreis- oder Bezirksfinale ausrichten.

Eine prominent besetzte Jury wird über die kurz und knapp zu haltenden Anträge befinden und im Rahmen einer Schlussveranstaltung im Herbst 2024 die Verleihung und Übergabe der Fördergelder vornehmen.

Am Ende des Spielleiter-Tages wurde die Auslosung der Vorrunden in 17 Spielgruppen vorgenommen. Im Kreis 4 (Ebersberg) stehen die Spielorte der vier Vorrundenturniere bei den Büben mit Pliening und Steinhöring fest, das genaue Datum wird aber noch festgelegt.

Insgesamt 16 Teams spielen hier mit (Mehr Infos siehe Kasten), bei den Mädchen sind es mit dem TSV Aßling, SC Baldham-Vaterstetten und der SpVgg Markt Schwabener Au hingegen diesmal nur

drei. Hier erfolgt die Auslosung demnächst.

Der Kreis 10 (Bad Tölz) spielt hingegen keine Vorrunden, sondern direkt das Kreisfinale. Dieser Spielkreis umfasst nur zehn Vereinsmannschaften. Nicht unmittelbar durch Platz eins oder zwei im Kreisfinale für das Bezirksfinale der Jungen am

Wochenende, 29./30. Juni 2024, qualifiziert, sind die Teams in den Kreisen mit den wenigsten angemeldeten Mannschaften. Dies sind die Kreise 6 (SOG), 10 (TÖL), 12 (WOR) und 13 (München-LK Nord).

Die ersten beiden Teams ihrer Kreise spielen eine Zwischenrunde am 9. Juni. Die

hieraus resultierenden bestplatzierten drei Vereine qualifizieren sich für die Bezirksfinals des 30. Merkur CUP, in denen zusätzlich die jeweils Drittplatzierten der Kreise 1, 2, 5, 15 und 16 einen weiteren Startplatz erhalten.

Alle Infos auf der Turnierseite merkurcup.com.

Kreis 4: Auslosung und Termine

Vorrunden beim TSV Pliening-Landscham (Gruppe 1 + 2) sowie TSV Steinhöring (Gr. 3 + 4). Genauer Tag und Uhrzeit werden noch terminiert.

Gruppe 1: TSV Pliening-Landscham, SG Glonn/Moosach, TSV Grafing, VfB Forstinning.
Gruppe 2: TSV Zorneding, SC Baldham-Vaterstetten, TSV Emmering, TSV Aßling.

Gruppe 3: TSV Steinhöring, SG Anzing/Parsdorf, SpVgg Markt Schwabener Au, TSV Ebersberg.

Gruppe 4: SV Hohenlinden, SV Bruck, TSV Poing, ATSV Kirchseeon.

Kreisfinale: 11. Mai
Bezirksfinal-Quali: 9. Juni
Bezirksfinale: 29./30. Juni
Finale in Unterhaching: 13. Juli

Edelweiß Kirchseeon muss Spitze räumen

LUFTGEWEHR – BEZIRKSBERLIGA Glonner Team stürmt mit 4:0-Sieg vorbei



Moosacher Majestäten

Schützenmeister Max Steyrer konnte heuer zahlreiche Mitglieder und Freunde der Schützengesellschaft Königssee Moosach zur Jahresabschlussfeier im Bürgerstüberl begrüßen. Ein Höhepunkt des Abends war dabei auch die Königsproklamation. Bei den Erwachsenen wurde Martina Eisen-schmid-Lechner mit einem 185,5-Teiler neue Moosacher Schützenkönigin. Marinus Maurer wurde Wurstkönig (217-T.) und Christian Moser Brezenkönig (248,5-T./re.).

Bis zur dritten Runde führte Edelweiß Kirchseeon die Luftgewehr Bezirksoberliga Süd/Ost souverän an. Doch ein 2:2-Unentschieden nach Duellen bei insgesamt jedoch weniger Gesamttringen als der Gegner (1511:1505) brachte die Waldbanner beim SV Alpenblick Beyharting etwas ins Straucheln.

Auf Setzplatz eins machte Michael Winter mit 383:379 Ringen sein Ding gegen Franz Rummelsberger von den Hausherrn. Annika Wagner bekam harten Gegenwind zu spüren und so reichten auch 380 Ringe nicht aus, um sich im zweiten Duell gegen den hervorragend aufgelegten Mathias Berger (388) von den Alpenblickschützen durchzusetzen. Herbert Winter mach-

te mit seinen 373 Ringen dann einen weiteren Duellpunkt für Kirchseeon, hier war Sören Konzack (368) vom Gegner jedoch nicht weit entfernt. Anna Fürfänger gab sich mit 369 Ringen ihrer Beyhartinger Duellkontrahentin Marion Ranner (376) unfreiwillig geschlagen. Unterm Strich nur einer von drei möglichen Mannschaftspunkten und schon schlichen sich die Gegner in der Tabelle vorbei.

Profitieren konnte so die SG 1809 Grafing, die zwar ebenfalls nach 2:2 Duellen mit einer Punkteinteilung vom Stand ging, dann aber gegen die gastgebenden Gebirgschützen aus Beuerberg mit 1487:1504 Ringen überzeugten und so wenigstens zwei von drei Punkten notieren

ließen. Für die Bärenstädter unterlag zunächst Marion Wolinski (383) auf Setzplatz eins ihrer Duellgegnerin Marlies Bauer (385).

Die Grafingerin Stefanie Weißpfennig war mit 381 Ringen gut unterwegs. Und weil Josef Berghofer vom Gastgeber lediglich 364 Ringe aus dem zweiten Duell herausholte, bedeutete das den zwischenzeitlichen Ausgleich. Fabian Huber ließ es mit 380 Ringen gleich ein weiteres Mal klingeln, das dritte Duell entschied er gegen den Beuerberger Hubert Kain (369) deutlich. Dann schlugen noch einmal die Hausherrn zu: Anna Berghofer setzte sich gegen Johanna Wolinski mit 369:360 Ringen durch.

Den weitesten Satz nach

vorne machten die Feuer-schützen aus Glonn, die in der vierten Runde alle vier Duelle gegen Enzian Höhenrain II für sich entschieden, volle drei Mannschaftspunkte abräumten und ganz nebenbei auch noch den bisherigen Ligabestwert der Enzianschützen einstellten.

Satte 1524 Ringen waren das unterm Strich. Die Gastgeber aus dem Landkreis Starnberg waren für insgesamt 1494 Ringe zu haben. Für die FSG Glonn-Zinneberg schossen Magdalena Sebele (383), Kilian Six (373), Simon Huber (384) und zudem Tobi Hartl (384).

ez

Tabelle nach vier Runden:

1. FSG Glonn-Zi.	10:2	11:5	1518,00
2. SG 1809 Grafing	9:3	10:6	1501,00
3. SG EW Kirchseeon	8:4	11:5	1511,50
4. Alpenb. Beyharting	6:6	8:8	1507,75
5. Enzian Höhenrain II	2:10	4:12	1502,25
6. Beuerberg-Herrnh.	1:11	4:12	1491,50

Gute Vorbereitung auf nächsten Sommer

TENNIS – WINTERRUNDE Zornedinger Herren 30-Team macht in Landesliga 1 seine Auftaktpleite wett

Zorneding – Es war kein Start nach Maß für die Herren-30-Mannschaft des TC Zorneding, die in der aktuellen Tennis-Winterrunde in der höchstmöglichen Spielklasse, der Landesliga 1, an den Start geht. „Unsere erste Begegnung haben wir zwar unglücklich verloren, aber es war mehr drin“, bewertete

Kapitän Peter Rumpfinger die 1:5-Auftaktpleite gegen den HC Wacker München, den aktuellen Tabellenführer, positiv.

Am zweiten Spieltag schlugen die Zornedinger zurück, besiegten den TC Mittenwald mit 6:0 und stellten unter Beweis, dass sie in der neuen Liga durchaus mithalten kön-

nen. „Es war mental und physisch beeindruckend“, lobte Rumpfinger die Vorstellung seines Teams.

Sandro Costa (6:3, 7:6) behielt im Spitzeneinzel den Nerven, als er im zweiten Durchgang mehrere Satzballer abwehren musste. Rumpfinger (7:5, 6:2) ließ dahinter trotz eines umkämpften ers-

ten Abschnitts ebenso wenig anbrennen wie Sven Petersen (6:2, 6:2) und Philipp Tsoutsouloupoulos (6:4, 6:2) an den Positionen drei und vier. Auch beide Doppelpartien gingen deutlich an den TCZ.

„Ich bin zuversichtlich, dass wir die Liga zumindest im Mittelfeld beenden können. Im kommenden Match

sehe ich uns sogar in der Favoritenrolle“, so Rumpfinger im Hinblick auf die Partie am Samstag, 9. Dezember, beim MTV München.

„Die Winterrunde dient für uns als Vorbereitung auf die Sandplatzsaison. Wir wollen im Schlag bleiben und die Spannung hochhalten, um dann im Sommer wieder voll

angreifen zu können“, lässt der TCZ-Kapitän wissen. Nach dem knapp verpassten Aufstieg in die Bayernliga im diesjährigen Sommer, starten die Zornedinger im kommenden Jahr einen neuen Anlauf. Bis dahin wollen sie sich mit guten Leistungen in der Winterrunde in Form bringen.

IN KÜRZE

Poolbillard College-Heimspiel verschoben

Die Poolbillard-Freunde des PBC College Markt Schwaben müssen sich noch eine Woche gedulden. Das für den morgigen Samstag angesetzte Heimspiel der Landesliga gegen den PBC Olympia München II musste um eine Woche verschoben werden. Der Grund, so College-Kapitän Thomas Deuter: „Die Gäste haben aufgrund vieler Erkrankter um Verlegung gebeten. Wir haben dem natürlich zugestimmt.“ Das Spitzenspiel Erster gegen Zweiter steigt nun am 9. Dezember (14 Uhr) im College-Cafe. ola

BLSV Übersicht über Fördermöglichkeiten

Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) als Dachinstitution des organisierten Sports im Freistaat weist seine Vereine auf die zahlreichen Möglichkeiten hin, für Projekte Förderungen zu beantragen. In einem neuen sogenannten Förderkatalog hat der BLSV (Download: <https://bit.ly/49To4g4>) zu den Bereichen Sportstätten, -betrieb und -management diverse Programme und Fördermöglichkeiten von Bund, Land oder regionalen Einrichtungen unter dem Slogan „Hier gibt's was zu holen“ zusammengetragen; und Informationen über weitere Finanzierungsoptionen mittels Crowdfunding, Stiftungen sowie eine EU-Förderung. ez

Tischtennis Die nächsten Termine

Bezirksoberliga – Frauen
Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr
TSV Milbertshofen II - TTC Aßling

Bezirksklasse A Gr. 4 – Damen
Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr
Team München II - TSV Poing
Montag, 4. Dezember, 20 Uhr
TSV Ebersberg - TSV Poing (Baldehale, Ebersberg)

Landesliga Südsüdwest – Herren
SC Baldham-Vat. - TuS Fürstenfeldbruck 7:3
TSV Forstinning - TuS Fürstenfeldbruck 5:5
TSV Dachau III - TSV Hohenpeißenberg 5:2
TSV Forstinning - SpVgg Thalkirchen IV 8:5

1. TSV Gräfelfing IV 7 52:18 14:0
2. TSV Hohenpeißenbg. 8 52:28 13:3
3. SC Baldham-Vaterst. 8 39:41 8:8
4. TSV Dachau III 6 31:29 7:5
5. TSV Forstinning 7 30:40 7:7
6. SV Helfendorf 6 34:26 6:6
7. ESV München-Ost 7 31:39 5:9
8. TuS Fürstenfeldbruck 6 28:32 4:8
9. SpVgg Thalkirchen IV 6 19:41 2:10
10. TSV Dachau IV 7 24:46 2:12
Samstag, 2. Dezember, 18:30 Uhr
ESV Mün-Ost - SC Baldham-Vat.

Bezirksoberliga – Herren
Mittwoch, 6. Dezember, 20 Uhr
TSV Poing - TSV München-Ost (Turnhalle, Gebrüder-Grimm-Str.)

Bezirksliga Ost Gr. 2 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
ASV Glonn - TSV Ottobrunn II (Halle Zinneberg)

Bezirksklasse A Gr. 4 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TSV Poing II - TSV Unterföhring
Montag, 4. Dezember, 20 Uhr
TSV Ebersberg II - TV Markt Schwaben

Bezirksklasse B Gr. 7 – Herren
Mittwoch, 6. Dezember, 20 Uhr
TSV Steinhöring II - TSV Waldtrudering III
TV Markt Schwaben II - TSV Poing V

Bezirksklasse B Gr. 8 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TTC Aßling - TSV Poing IV (Schulturnhalle)

Bezirksklasse C Gr. 7 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
SC Baldham-Vat. V - TSV Feldkirchen V (Grundschulhalle Baldham)

Bezirksklasse C Gr. 8 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
SC Baldham-Vat. IV - TTC Perlach IV
Montag, 4. Dezember, 20 Uhr
TSV Waldtrudering V - TSV Ebersberg V

Bezirksklasse D Gr. 7 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
SV Anzing II - TSV Poing VII (Sporthalle Volksschule, Anzing)

Bezirksklasse D Gr. 8 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TSV Feldkirchen VI - TV M. Schwaben IV
TSV Haar III - TSV Ebersberg VI
Montag, 4. Dezember, 20 Uhr
TSV Poing VIII - TSV Ottobrunn VI

Bezirksklasse D Gr. 9 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TTC Aßling - TSV Poing IV (Schulturnhalle)

Bezirksklasse D Gr. 10 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TTC Aßling - TSV Poing IV (Schulturnhalle)

Bezirksklasse D Gr. 11 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TTC Aßling - TSV Poing IV (Schulturnhalle)

Bezirksklasse D Gr. 12 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TTC Aßling - TSV Poing IV (Schulturnhalle)

Bezirksklasse D Gr. 13 – Herren
Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr
TTC Aßling - TSV Poing IV (Schulturnhalle)